

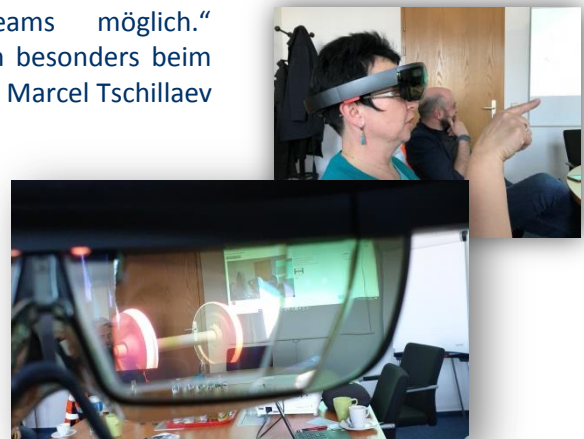
RailMaint goes digital - Hochschulkooperation zeigt großes Potential für die Datenbrille in der Schienenfahrzeuginstandhaltung bei RailMaint

In Kooperation mit der dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) führt RailMaint ein Projekt zur Evaluierung der Nutzungsmöglichkeiten von Datenbrillen durch. Für RailMaint läuft seit drei Monaten eine Testanwendung für den Radsatz-Bereich. Dabei wird eine Datenbrille der neuesten Generation mit Augmented Reality eingesetzt. Aus CAD-Daten werden Hologramme eines Radsatzes generiert, die mittels Datenbrille dreidimensional im Raum positioniert und mit der Realität abgeglichen werden können. Technische Informationen sind mittels Gestensteuerung abrufbar. Die RailMaint will gemeinsam mit der DHBW in diesem Bereich Erfahrungen sammeln und Anwendungsmöglichkeiten ausloten.

Ein Team der DHBW arbeitet zusammen mit Spezialisten und Praktikern von RailMaint an diesem Zukunftsprojekt. Am 25.02.2019 fand die Vorstellung der ersten Ergebnisse statt. Prof. Dr. Simon Möhringer von der DHBW zeigte sich begeistert: „Was hier in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt wurde ist beachtlich und war nur durch die Offenheit und das Engagement des RailMaint-Teams möglich.“ Das RailMaint-Team bedankte sich besonders beim projektverantwortlichen Studenten Marcel Tschillaev für die Analysen und die Anwendungsbeispiele.



- Robocop lebt! -



Auch der Spaß kam nicht zu kurz: Mehr oder weniger versiert hatte jeder Projektteilnehmer die Möglichkeit, die Datenbrille samt Gestensteuerung selbst auszuprobieren – die dabei entstehenden Szenen sorgten für einen guten Unterhaltungswert.

Dieser erste Einblick zu den Verwendungsmöglichkeiten der Datenbrille in der Instandhaltung von Schienenfahrzeugen hat alle Teilnehmer fasziniert. Hierzu Andreas Ditsche, Geschäftsführer bei RailMaint: „Wir sind davon überzeugt, dass es sich lohnt dieses Zukunftsthema weiter voranzutreiben. Denkbar ist für uns in Zukunft auf jeden Fall der Einsatz im Bereich der digitalen Schadaufnahme an Wagen und Komponenten bzw. in der Fernwartung.“



(von links: Daniel Heinrich/RailMaint, Zeki Susam/DHBW, Holger Zocher/RailMaint, Marcel Tschillaev/DHBW, Carsten Brandt/RailMaint, Andreas Ditsche /RailMaint, Prof. Dr. Simon Möhringer/DHBW)